

Dem Müll auf der Spur

Wir Kinder aus dem Kindergarten „Pustebume“ in Zeulenroda-Triebes nutzen sehr gern das nahegelegene Wäldchen, um frische Luft zu tanken, die Natur mit allen Sinnen zu genießen, unsere Spielideen und Beobachtungen umzusetzen und zu experimentieren.

Dabei sind die Kinder oft sehr bewegt von dem Unrat und Müll, der im Wald liegt. So sagte Kurt neulich sehr aufgeregt: „Das essen die Regenwürmer und sterben, oder Heike? Wir müssen einen Müllbeutel mitnehmen zum Aufsammeln.“

So beeindruckt und initiiert erinnerten die Kinder ihre Erzieherinnen fast täglich an ihre Beobachtungen, Empfindungen und an Kurts Sammelidee.

Mitte April 2021 war es nun soweit. Wir legten kurzerhand einen Müllsammeltag ein.

Gut ausgerüstet mit gummierten Handschuhen und vielen Müllbeuteln wanderten wir



ins Wäldchen. Auf dem Weg vom Waldrand bis zum Zauberbaum fanden wir zahllose Flaschen, Papier, Folie, Büch-

sen und sogar zwei alte Gartenstühle.

Emsig trugen alle Kinder und die Erzieherin einen richtigen kleinen Müllberg zusammen. Besonders ekelig empfanden die Kinder die Hundekotbeutel, die überall herumlagen!

Wir nutzen den Wald zum Spielen und Entdecken und sind stolz auf unsere wunderschöne Umgebung an der Talsperre Zeulenroda.

Deshalb richten wir eine große Bitte an alle Hundebesitzer und das Ordnungsamt der Stadt: damit wir nicht auf Schritt und Tritt in Hundehaufen treten oder die Kotbeutel beseitigen müssen, sollten unbedingt z.B. am Anfang des Stadtwaldes Richtung Talsperre Hundekotbehälter angebracht werden und die Hundebesitzer diese dann auch entsprechend nutzen!

Die Sonnenkinder und Erzieherinnen aus dem Kindergarten „Pustebume“